

ANGELIKA MARK-ZOBEL



*Angelika Mark-Zobel im Januar 2009
mit Tiécoura Traoré, Eisenbahngewerkschafter und Betreiber einer Öko-Farm in Mali, bei der
Besichtigung einer Produktionsfirma für Solar-Öfen.*

Wir haben eine Freundin und langjährige Mitstreiterin für das Kölner Afrika-Filmfestival verloren.

Sie liebte das Reisen, aber von ihrer Reise nach Italien im Mai 2010 kam sie nicht mehr zurück. Angelika unterstützte Gewerkschafter in Mali, die gegen die Privatisierung der westafrikanischen Eisenbahn kämpften, initiierte ein Projekt in Benin, recherchierte für uns beim panafrikanischen Filmfestival FESPACO in Ouagadougou und besuchte regelmäßig FreundInnen in Marokko.

Für das «Festival Jenseits von Europa XI» entdeckte sie neue Filme und lud afrikanische FilmemacherInnen nach Köln ein.

Wir widmen dieses Festival ihrem Andenken und ihrer Hoffnung auf eine gerechte Welt ohne Ausbeutung und Rassismus. Wir vermissen Angelika sehr.

Christa, Fee, Irene, Karl, Marion, Sebastian, Ulf (FilmInitiativ Köln e.V.)

Wir danken dem Kölner Stadtführer e.V. für die freundliche Unterstützung des Afrika-Filmfestivals 2010 – Angelika war als Stadtführerin viele Jahre für den Verein tätig.